

Handystrahlung - ausgegliederte Diskussion aus dem Handyverbotsthread

Beitrag von „Moebius“ vom 5. August 2013 10:21

[Zitat von alias](#)

Ich bin von dir sachlichere Kommentare gewöhnt.

Das muss eine Verwechslung sein.

[Zitat von alias](#)

Die WHO stuft Handystrahlung als "möglicherweise krebsauslösend" ein. Es dauert zehn bis 30 Jahre nach einem auslösenden Ereignis, bis ein Hirntumor auftritt. Das massenhafte Auftreten von Handys in der Schule haben wir erst seit wenigen Jahren. Wir haben als Lehrer die Pflicht sorgsam zu sein und "mögliche Gefahren" von den Schülern abzuwenden. Da gehört dieser Punkt für mich dazu.

Und du behandelst alle anderen Punkte mit vergleichbarem Gefährungspotential genau so? Du bist auch für ein Fleischverbot in der Schule, weil Wurstkonsum das Risiko von Herz-Kreislauferkrankungen steigert? Du schaltest auch das schulinterne WLAN ab, weil das ebenfalls im gleichen Frequenzbereich funkst und verzichtest auf Halogenlampen und Radiowecker? Du verbietest deinen Schülern auch Jeans im Vintage-Look, weil das Herstellungsverfahren für hunderte Todesfälle verantwortlich ist?

Oder ist es nicht eher so, dass du dir hier punktuell eine theoretisch mögliche Gefährdung rauspickst, weil diese ganz gut zur Rechtfertigung deine aus ganz Gründen anderen bestehenden Meinung passt, während du alle anderen vergleichbare (oder teilweise wesentlich realere) Gefahren als allgemeines Lebensrisiko akzeptierst?

Ansonsten schließe ich mich den ausführungen von Meike an.